

Ratsch und Tratsch mit Margarete Heinrich

Erste öffentliche Veranstaltung zur Landtagskandidatur in der Hammerschmiede war ein voller Erfolg.

Viele neugierige Gäste stellten ihre Fragen an die neue Kandidatin, die sie sofort und ohne viel nachzudenken präzise beantwortete.

In knapp 2 Stunden konnten alle Gäste ihre Fragen stellen oder ihre Meinungen zu kommunalen oder landespolitischen Themen ansprechen.

Margarete Heinrich führte eine lebhafte Debatte mit den Gästen über fairen Wahlkampf und Auftritte von Störenfrieden bei öffentlichen Veranstaltungen.

Alle waren sich darin einig, dass Gewalt, die von Chaoten und Störenfrieden ausgeht, um friedliche Demonstrationen zu beeinträchtigen, unterbunden werden muss.

Im Zusammenhang mit der Nennung ihrer Schwerpunkte für die Wahl zum Landtag kam sie zur wichtigsten Aussage ihrer Veranstaltung: Wenn wir soviel Energie für unsere Jugend und deren Bildung und Ausbildung inves-



tieren, wie in der negativen Debatte der Union um Asyl, werden wir auch hier einen Spitzenplatz in Europa einnehmen.

Zum Abschluss der Veranstaltung waren alle Gäste zu einer Weißwurstbrotzeit eingeladen.



Schöne Ferien



Margarete Heinrich: Meine Motivation für den Bay. Landtag

„Alle große politische Aktion besteht im Aussprechen dessen, was ist, und beginnt damit. Alle politische Kleingeisterei besteht in dem Verschweigen und bemänteln dessen, was ist.“
Ferdinand Lassalle

Ich bin 1981 in die SPD eingetreten, weil sie sich als Partei der Arbeitnehmer für die Werte der sozialen Demokratie und der sozialen Gerechtigkeit einsetzt. Die SPD hat in der dunkelsten Geschichte Deutschlands dem Nationalsozialismus standhaft Widerstand geleistet. Als junger Mensch war ich davon nachhaltig sehr beeindruckt.

Seit 2002 sitze ich im Augsburger Stadtrat, weil ich die Herausforderungen unserer Gesellschaft, die sich derzeit im rasanten Umbruch befindet, aktiv mitgestalten möchte.

Jetzt möchte ich meine Erfahrungen in der Kommunalpolitik nutzen um Augsburg eine starke Stimme im Landtag zu geben, denn eine gute Landespolitik ist wichtig für funktionierende Kommunen.

Meine Positionen:

Neben vielen wichtigen Themen liegen mir besonders diese vier Themen im Herzen:

1. Wohnen

Die Immobilienpreise und Mieten steigen und steigen. Das hat zur Folge, dass viele Menschen keine geeignete Wohnung finden. Das betrifft besonders Familien, Studierende, Senioren und

Menschen mit einem geringen Einkommen. In Augsburg haben wir bereits den Mietspiegel eingeführt, aber das kann nur ein erster Schritt sein.

Wir brauchen wieder eine staatliche Wohnungsbaugesellschaft mit günstigen Mieten und mehr gefördertem Wohnungsbau!

2. Infrastruktur

In Augsburg haben wir uns das Ziel gesetzt, Fahrradstadt bis 2020 zu werden. Im Landtag werde ich dafür kämpfen, dass Augsburg die notwendige Unterstützung vom Land bekommt, um dieses Ziel zu erreichen.

Tagtäglich pendeln viele Menschen mit dem Fuggerexpress zwischen Augsburg und München. Die Qualität des Fuggerexpress ist im Interesse unserer Pendler noch ausbaufähig. Ich werde mich im Landtag für einen besseren Fahrkomfort des Fuggerexpress einsetzen.

Ich möchte mich auch für ein bayernweites 365,-Euro-Ticket einsetzen, analog anderen Bundesländern.

3. Digitalisierung

Wie sieht die Arbeit von morgen aus? Wie wird sich die Digitalisierung auf das Arbeitsleben auswirken? Wie gelingt es uns gemeinsam, dem Abbau von Arbeitsplätzen, bedingt durch die Digitalisierung, entgegenzuwirken? Auf diese Fragen müssen wir eine schnelle Antwort finden, damit wir für die Zukunft gerüstet sind!



In den Veränderungsprozessen hin zur digitalen Arbeitswelt darf es keine Verlierer geben. Allen Beschäftigten auf allen Qualifikationsebenen müssen in der digitalen Arbeitswelt berufliche Entwicklungschancen eröffnet werden. Dafür werde ich mich im Landtag einsetzen.

4. Kinderbetreuung

In unserer heutigen modernen Gesellschaft, die unter anderem auch eine flexible Arbeitsplatzgestaltung einfordert, wird eine kostenfreie Betreuung unserer Kinder immer wichtiger. Gerade die frühkindliche Förderung und Bildung sei für die Entwicklung eines Kindes entscheidend und muss deshalb kostenfrei sein. Die Abschaffung der Gebühren darf jedoch nicht zu Lasten der Kommunen und der freien Träger gehen, sondern müsse vom Freistaat Bayern übernommen werden.

SPD-Fraktion beantragt Ausweitung der Gratis-City Zone

Die SPD-Stadtratsfraktion fordert mit einem Antrag, die Gratis-City Zone auf die Zone 10 des Tarifzonenplan des AVV auszuweiten.

Fraktionsvorsitzende Margarete Heinrich: „Wir begrüßen den in Deutschland einmaligen Vorstoß der Stadtwerke Augsburg, ab Mitte/Ende 2019 eine Gratis-City Zone einzurichten.“

Allerdings halten wir den Bereich, in dem die Fahrgäste kostenfrei mit Bus

und Straßenbahn fahren können, für zu klein.“ Die von den Stadtwerken Augsburg vorgeschlagene City-Zone umfasst das Gebiet zwischen Hauptbahnhof, Theater, Rathausplatz, Ulrichsplatz und Frohsinnstraße. Heinrich bezweifelt, dass durch den engen Radius der City-Zone das Ziel erreicht werde, die Luftqualität in der Innenstadt zu verbessern.

Fraktions-Vize Dr. Florian Freund schlägt in die gleiche Kerbe. „Den Kernbereich





der Innenstadt (jeweils eine Haltestelle rund um den Königplatz und Moritzplatz) kostenfrei anzubieten, wird der Vermeidung des Parkplatzsuchverkehrs in der Innenstadt nicht gerecht. Ich befürchte, dass dieser z.B. in der Karlstraße noch mehr zunehmen wird, da sich in unmittelbarer Nähe zwei Haltestellen befinden, die einen kostenlosen Nahverkehr ermöglichen.“

Aus diesem Grund ist eine Ausweitung der sog. City-Zone auf die gesamte Tarifzone 10 erstrebenswert.

Heinrich: „Dadurch wäre sichergestellt, dass mehr Autofahrer die umliegenden Parkhäuser und Park&Ride Stellplätze in Anspruch nehmen und der Verkehr, speziell der motorisierte Individualverkehr, im Innenstadtbereich deutlich abnehmen wird.“ Zudem wäre die Akzeptanz der Zone größer und für die Fahrgäste verständlicher, wenn sich das kostenfreie Fahren an den bekannten Zonengrenzen orientiert, so Heinrich abschließend.

Die Situation in den Augsburger Schulen spitzt sich durch den Anstieg der Schülerzahlen deutlich zu

Mit einem Prüfantrag fordert die SPD-Fraktion einen Bericht über die Zu-

kunftsprognose der Anzahl der Augsburger Schülerinnen und Schüler. In den letzten 5 Jahren ist die Einwohnerzahl im Stadtgebiet Augsburg deutlich angestiegen und das stellt die Stadt vor große Herausforderungen.

Es betreffe nicht nur den Wohnungsmarkt, sondern auch das Vorhalten ausreichender Plätze in der Kindertagesbetreuung und in den Schulen, so SPD-Fraktionschefin Margarete Heinrich. Erstmals gab es im Jahr 2017 eine Unterdeckung von 250 Plätzen in den Kindertagesbetreuungen. Auch dieses Jahr, so die letzte Prognose, werden voraussichtlich rund 400 Kinder keinen Krippen-, Kindergarten- und Hortplatz bekommen. Der Anstieg der Anzahl der Kinder macht sich bereits auch bei den Schulen bemerkbar. Im Jahr 2017 waren es 14.087 Buben und Mädchen, die in Augsburg an Grund- und Mittelschulen gezählt wurden. Das sind 228 mehr als im Vorjahr. SPD-Stadträtin und bildungspolitische Sprecherin Angela Steinecker: „Diese stetigen Steigerungen werden nicht ohne Folgen für die Augsburger Schulen bleiben. Die Schülerinnen und Schüler können kaum noch in den bestehenden Räumen untergebracht werden. Deshalb muss neben den notwendigen Sanierungen auch über Erweiterungen und/oder den Neubau von Schulen nachgedacht werden“.

Dies betrifft nicht nur die Grund- und Mittelschulen. Im Stadtgebiet Augsburg gibt es 8 Realschulen plus 1 Abendrealschule und 11 Gymnasien. Dagegen gibt es 30 öffentliche Grundschulen und 14 öffentliche Mittelschulen. Steinecker: „Der Trend der letzten Jahre zeigt deutlich, dass immer mehr Kinder auf weiterführende Schulen gehen. Demnach wird ein Mehrbedarf auch an den Gymnasien und Realschulen festzustellen sein. Durch die Durchlässigkeit unseres Bildungssystems ist gerade bei den

Realschulen die Situation sehr angespannt.

Es darf nicht angehen, dass Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet, aus Kapazitätsgründen an Augsburger Schulen abgewiesen werden müssen.“

Aus diesem Grund hat die SPD-Fraktion in einem weiteren Antrag den Neubau einer Realschule gefordert.

Baumfällungen am Herrenbach: SPD-Fraktion kritisiert Informationsprozess

Die Baumfällungen am Herrenbach im Zuge des Hochwasserschutzes und vor allem der mangelnde Informationsprozess sorgen in der Bürgerschaft für großen Unmut. Die Proteste zeigen deutlich, dass öffentliches Grün, unter anderem im Bereich der zahlreichen Gewässer in Augsburg, als hohes und besonders schützenswertes Gut angesehen wird. Deshalb sei es wichtig, dass künftig, bei eventuell anstehenden Rodungen hinsichtlich des Hochwasserschutzes, die Kommunikation deutlich besser und früher stattfinden muss.

Auch die SPD-Fraktion wurde von den in der Nacht und Nebelaktion veranlassten Baumfällungen überrascht. In der Stadtratssitzung Ende Mai wurde kommuniziert, dass ein Teil der Bäume erst im Herbst, nach der Brutzeit der Vögel, gefällt werden solle. Vorher werde jedoch eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden.

Die SPD-Fraktion habe von Anfang an darauf hingewiesen, dass die Rodungen auf das erforderliche Maß beschränkt werden sollten.

Die Aktion am Herrenbach habe keine ausreichende Vorlaufzeit gehabt. Die Bürgerinnen und Bürger fühlten sich aus diesem Grund zu Recht unzurei-

GESTALTUNG - WERBUNG - DRUCK

DRUCKEREI HAAG GmbH
Tel. 08 21 - 41 14 13 · Fax 08 21 - 41 55 53
www.druckerei-haag.de

Wir bauen Ihr Zuhause in den Top-Lagen von Augsburg

■ Eigentumswohnungen und Penthäuser
■ attraktive Gewerbeflächen
■ Kapitalanlagen

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85
86156 Augsburg

0821 440170-0 · www.tfm-wohnbau.de · info@tfm-wohnbau.de

chend informiert und eingebunden, so Fraktionsvorsitzende Margarete Heinrich Heinrich: „Da es in Augsburg zahlreiche städtische Gewässer und Dammbauwerke gibt, haben wir beantragt, eine Untersuchung auf Hochwasserschutz an allen fließenden Gewässern durchzuführen.“ Es sei aber wichtig, dass man die Ergebnisse rechtzeitig und umfassend den Bürgerinnen

und Bürgern vorstelle. Bei den geforderten Untersuchungen seien ebenfalls Alternativen zu Baumfällungen zu prüfen und transparent darzustellen. „Was am Herrenbach bisher stattgefunden hat, darf nicht mehr passieren und wir werden alles daransetzen, dass in Zukunft nur Bäume gefällt werden, die wirklich eine Gefahr darstellen“, betont Heinrich abschließend.

Hilfe zur Pflege aus einer Hand

Menschen werden in Deutschland immer älter und nehmen daher entweder vermehrt ambulante oder stationäre Pflegangebote in Anspruch. Es sind aber auch nicht nur ältere Menschen, die zum Pflegefall werden, sondern ebenfalls jüngere Menschen können durch einen Unfall, Herzinfarkt oder eine andere Erkrankung zum Pflegefall werden. Pflegedienste und deren Angestellte leisten einen enorm wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Reichen bei einer Person die Leistungen der Pflegeversicherung und eigene Finanzmittel nicht aus, um die Pflege bezahlen zu können und können keine Angehörigen zum Unterhalt herangezogen werden, hilft die Sozialhilfe entweder der Kommune oder des Bezirks Schwaben. Bei der ambulanten Pflege war dies bis zum Ende letzten Jahres hier in Augsburg das Sozialamt der Stadt oder bei der stationären Pflege der Bezirk. Seit Anfang des Jahres werden die Leistungen der ambulanten und

stationären Pflege durch den Bezirk erbracht. Bei der ambulanten Hilfe sind das in Augsburg mehrere hundert Personen, die diese Hilfe in Anspruch nehmen müssen.

Für den Haushalt der Stadt Augsburg bedeutet dies eine nicht zu unterschätzende Entlastung. Einer der größten Erbringer der Pflege ist hier in Augsburg die Arbeiterwohlfahrt, die mit ihren mobilen Diensten oder auch ihren Heimen eine enorm wichtige gesellschaftliche Aufgabe erfüllt.

Bedauerlicherweise fehlt es wie in anderen Großstädten auch in Augsburg an Kurzzeitpflegeplätzen. Sie dienen Familienangehörigen als Entlastung, wenn sie selbst einmal als Pflegenden für kurze Zeit in Urlaub fahren möchten, um sich zu regenerieren. Der zu Pflegenden kehrt dann anschließend wieder in sein gewohntes Wohnumfeld zurück, in dem er vor dem Aufenthalt in der Kurzzeitpflege lebte.

Der Hammerschlag

Impressum:

Verantwortlich:
SPD Ortsverein Hammerschmiede
Karl Eichberger
Espanweg 11, 86169 Augsburg
Redaktion: Klaus Kirchner
www.spd-hammerschmiede.de



Moderne Therapie • Ästhetik • Prophylaxe Zahnarztpraxis Dr. A. Piller

Tel. 0821/706677 • Neuburger Str. 225 • Augsburg-Hammerschmiede – Buslinie 23

ТОВАРИМ ПО РУССКИ



Das wussten unsere Ahnen schon:
**Der Hase steht für
TRADITION!**

Bereits seit 1464 ist die Hasen-Brauerei in Augsburg ansässig. In unserer Braustätte in der historischen Käberhalle wird mit aller handwerklichen Sorgfalt gebraut – und braufrisch ausgeschenkt.



Nach guter alter Art gebraut!



Einfach, ehrlich, echt.

Für die betroffenen Personen und deren Angehörige bedeutet dies, dass sie nur noch einen Ansprechpartner haben: den Bezirk Schwaben, was für die Betroffenen eine große Erleichterung ist.

Vor allem, wenn eine auf Hilfe angewiesene Person zuerst noch ambulant in der eigenen Wohnung versorgt werden kann und später dann statio-

när in einem Pflegeheim versorgt wird, kommt die Hilfe vom Bezirk Schwaben, so Bezirksrat Wolfgang Böhner.

Weiter betont der Bezirksrat, dass die anspruchsberechtigte Person in aller Regel den gleichen Ansprechpartner in der Verwaltung hat. Insgesamt gesehen ist diese Umstellung auf einen Träger ein weiterer Schritt für die betroffenen Menschen zu einem einfacheren und

besseren Verfahren als in der Vergangenheit.

Bis alle Fälle beim Bezirk zur Bearbeitung vorliegen dauert es noch bis Ende des Jahres 2018. Dann kann tatsächlich von Hilfe aus einer Hand gesprochen werden.

Wolfgang Böhner

Politik für mehr Zusammenhalt

Im Getöse des Asylstreits und des offen zur Schau gestellten Konflikts zwischen CSU und CDU ist fast untergegangen, dass wir als SPD im Bund in den ersten 100 Tagen der Koalition erfolgreich gearbeitet haben. Ziel sozialdemokratischer Politik ist es, die soziale Spaltung unserer Gesellschaft zu überwinden, den Zusammenhalt zu stärken und unser Land für die Herausforderungen der Zukunft zu stärken.

Dazu haben wir im Koalitionsvertrag viele kleinere und größere Verbesserungen verhandelt, die wir jetzt auf den Weg bringen, um den Alltag zu erleichtern.

- **Für Arbeitnehmer*innen** haben wir eine steuerliche Entlastung von kleinen und mittleren Einkommen auf den Weg gebracht. Ein Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit kommt im Herbst ins parlamentarische Verfahren, ebenso die Abschaffung der Zusatzbeiträge für die Krankenkasse.

Ab nächstem Jahr sollen Arbeitnehmer und Arbeitgeber wieder zu gleichen Teilen in die Krankenversicherung einzahlen. Mit einem sozialen Arbeitsmarkt gehen wir endlich die Verwerfungen an, die die Hartz-Reformen angerichtet haben.

- **Für Verbraucher*innen** und in Reaktion auf den Abgasskandal haben wir mit der Musterfeststellungsklage einen besseren Rechtsschutz geschaffen. Anerkannte Verbraucherschutzorganisationen können jetzt einen Schadenersatzanspruch sachlich prüfen und feststellen lassen, so dass die einzelnen Geschädigten nicht mehr das volle Prozessrisiko gegenüber großen Unternehmen tragen müssen. Mit der „Eine-für-Alle-Klage“ lässt sich gutes Recht besser durchsetzen.

Die Regelung tritt zum 1. November 2018 in Kraft.

Die Mietpreisbremse werden wir so verschärfen, dass sie besser wirkt. Vermieter müssen künftig unaufgefordert offenlegen, wie viel der Vormieter gezahlt hat. Kosten für die Modernisierung einer Wohnung dürfen in Höhe von maximal 8 % auf die Miete aufgeschlagen werden, bislang sind es 11 %.

- **Für bessere Pflege** und Entlastung von Pflegekräften haben unsere Familienministerin Franziska Giffey und unser Arbeitsminister Hubertus Heil mit dem Gesundheitsminister eine gemeinsame Aktion für mehr Pflegekräfte in der Altenpflege und in Krankenhäusern gestartet.

Dazu gehört, Pflegekräfte über Tarifverträge verlässlich besser zu bezahlen, das Schulgeld in Gesundheitsfachberufen überall abzuschaffen und alle Wege zur Gewinnung von mehr Pflegekräften auszuschöpfen.

Denn eine menschenwürdige Pflege braucht vor allem mehr Pflegekräfte, die Zeit für ihre Aufgaben haben.

- **Politik für Familien** ist mein persönlicher Schwerpunkt in meiner Ausschussarbeit. Gute und ausreichend vorhandene Kita-Plätze entlasten Eltern und bieten Kindern Chancen auf Bildung und den Erwerb sozialer Kompetenzen von Anfang an. Darum bin ich sehr froh, dass das „Gute-Kita-Gesetz“ jetzt in die Ressort- und Länderabstimmung geht. Damit wird sich der Bund mit 3,5 Mrd. Euro an den Kosten der frühen Bildung beteiligen: mit mehr Geld für Fachkräfte, für einen Einstieg in beitragsfreie Kitas und die Verbesserung der Qualität in



den Kitas. Das muss Hand in Hand gehen mit der finanziellen Stärkung von Familien. Die Kindergelderhöhung kann da nur ein erster Einstieg sein. Wir brauchen eine deutliche Erhöhung des Kinderzuschlags, um Kinder- und Familienarmut zu bekämpfen. Vor allem muss es wesentlich einfacher und unbürokratischer werden, Hilfen zu beantragen.

Einen ersten Schritt macht da das neue Familienportal im Internet: www.familienportal.de.

Neben der Familienpolitik widme ich mich weiterhin auch der Engagementpolitik. Zusammenhalt funktioniert nur mit den 30 Millionen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die für ihre Themen brennen und unsere Gesellschaft erst lebens- und liebenswert machen. Auch in dieser Wahlperiode kümmert sich ein Unterausschuss im Bundestag wieder darum, wie man ihnen die Arbeit leichter machen kann. Denn wie Franziska Giffey als Engagementministerin sagt: „Machen ist wie Wollen, bloß krasser.“

Ulrike Bahr, MdB

Gratulation zum 107. Geburtstag



Als die Nationalsozialisten in Augsburg von den Arbeitern in der Weberei forderten, von nun an täglich eine Stunde mehr zu arbeiten und den Ertrag der NSDAP zu schenken, da war Anna Lang die einzige der rund 1.200 Arbeiter, die sich weigerte, das zu tun. Zur Strafe wurde sie an den schlimmsten Arbeitsplatz in der Weberei versetzt. Davon erzählt Anna Lang in dem kürzlich im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlten Film „Wie ich 107 wurde“.

Die Bundestagsabgeordnete Ulrike Bahr hat Anna Lang gemeinsam mit Klaus Kirchner, dem Kreisvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt Augsburg, in Lechhausen besucht und ihr nachträglich zum 107. Geburtstag gratuliert. „Wir haben uns gut über den Film über ihr Leben unterhalten, das nicht immer

einfach war. Eine beeindruckende Jahrhundertfrau!“ sagte Ulrike Bahr.

Anna Lang wohnt in ihrer eigenen Wohnung, kocht und wäscht, wie sie es die letzten 90 Jahre bereits getan hat. Sie geht zur TSG zum Sport, besucht Veranstaltungen der AWO und strahlt viel Lebensfreude aus. Zu ihrem Geburtstag bekam sie nun sehr viel Gratulationspost, auch von vielen Menschen, die sie gar nicht persönlich kennen. „Durch den Film bin ich ganz berühmt geworden“, sagte Anna Lang verschmitzt.

Den Film „Wie ich 107 wurde“ kann man sich in der Mediathek des Bayerischen Rundfunks im Internet anschauen. Prädikat: Sehr sehenswert!

Angelika Lonnemann

Miteinander statt gegeneinander

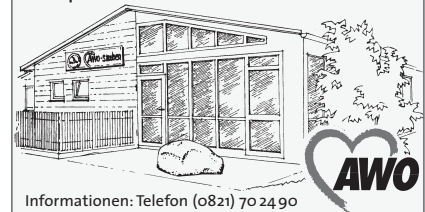
Die europäische Einheit ist der Garant für Frieden und Freiheit. Und die Grundlage unseres Wohlstands – gerade in Bayern. Doch die europäische Einheit ist in Gefahr: In Italien, Österreich und anderen Partnerländern legen Rechtspopulisten die Axt an die Wurzeln unseres geeinten Europas.

Und die CSU schlägt sich auf die Seite dieser Europa-Feinde. Söder sagt: „Die Zeit des geordneten Multilateralismus ist vorbei.“ Das heißt nichts anders als: Zurück zu nationalem Egoismus, zu Grenzzäunen und Schlagbäumen.

Wir stehen zu Europa. Wir verteidigen

Feiern Sie Ihren Geburtstag bei uns!

Mieten Sie die schönen neuen barrierefreien Räume der AWO-Begegnungsstätte, Marienbader Straße 27, in der Hammerschmiede für Ihre Feier. Kostengünstig. Bis zu 100 Personen. Parkplätze ausreichend vorhanden.



Informationen: Telefon (0821) 70 24 90



Schwaben Apotheke

Der kompetente Partner rund um Ihre Gesundheit!

Mitglied der Gemeinschaft



Schwaben-Apotheke
M. Pfeifer · Neuburger Straße 254
86169 Augsburg-Hammerschmiede
Tel. 70 73 22 · Fax 70 73 73
Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr
Sa. 8-12 Uhr



AWO AUGSBURG

Sozialzentrum Hammerschmiede/Firnhaberau

Marienbader Straße 29a
86169 Augsburg
Telefon 08 21 / 700 21-0
Telefax 08 21 / 700 21-40

*Probleme lösen –
Leben gestalten*

eMail: awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de
Internet: www.awo-augsburg.de



Landtagsabgeordnete: Harald Güller und Natascha Kohnen

die Errungenschaft der europäischen Einigung und damit Frieden, Wohlstand und Sicherheit. Das haben wir im Landtag noch einmal deutlich gemacht.

Die CSU hat geschlossen gegen unseren Europa-Antrag gestimmt. Dafür hat sie einen Antrag gestellt, der mit den Worten beginnt: „Der Landtag unterstützt den angekündigten Masterplan Migration des Bundesinnenministers Horst Seehofer...“. Wir haben beantragt, die Sitzung zu unterbrechen, damit die CSU den Plan vorlegen kann, um dann darüber zu diskutieren. Die CSU-Abgeordneten haben das abgelehnt und geschlossen für einen Masterplan gestimmt, den keiner von ihnen kennt.

Solche Vorgänge kennen wir aus den Scheinparlamenten autoritärer Staaten. Im demokratischen Freistaat Bayern ist ein solches Schmierentheater unwürdig.

Die einzigen, denen die Scharfmacherei der CSU und die Dominanz des Themas Migration in der öffentlichen Diskussion nutzen, sind die Rechtspopulisten. Am letzten Wochenende im Monat Juni 2018 trafen sie sich zu ihrem Bundesparteitag in Augsburg. Mit einem breiten gesellschaftlichen Bündnis demonstrierten wir deshalb an diesem Samstag für Weltoffenheit, europäische Einheit und gegen Rechtspopulismus.

Lieber LeserInnen, es gilt, was ich auf unserem Parteitag vor einigen Wochen gesagt habe:

Wir kämpfen und wir laufen. Wir haben noch dreieinhalb Monate. Wir haben eine klare Haltung:

**Für Zusammenhalt statt Spaltung.
Für Europa und gegen nationale Sonderwege!**

Und wir kämpfen dafür, dass die tatsächlichen Probleme der Menschen in Bayern in diesem Wahlkampf in den Mittelpunkt rücken: Bezahlbare Wohnungen, Entlastung für Familien und sichere Arbeitsplätze.

Freundschaft!

*Natascha Kohnen, MdL
Vorsitzende der BayernSPD,
Stellvertretende
SPD-Parteivorsitzende*

PS: Die aktuellen Auseinandersetzungen finden immer stärker auch in den Sozialen Medien statt.

Deshalb bitte ich Euch: Folgt mir auf Facebook und Twitter, ladet Eure Freunde dazu ein, teilt unsere Botschaften und mischt Euch ein!



Obst- und Gemüseverkauf

Montag bis Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei UHL

86169 Augsburg · Hammerschmiedweg 15 · Telefon 08 21/ 70 31 30 · Telefax 08 21/ 49 76 32



Augsburgs größte Auswahl an Bodenbelägen!



Wir verlegen,
renovieren, reinigen
und pflegen
verbrauchte Beläge,
sanieren Unterböden
fachmännisch,
günstig und pünktlich!



Parkett · Laminat · Lino · Kork · Teppichboden
CV-Designbeläge · Teppiche

Augsburg-Hammerschmiede
Neuburger Str. 217 · Tel. 0821-7471955



BALTEx
Bodenbeläge

www.baltex.net

Zukunft im Kopf, Augsburg im Herzen.

Als Landtagsabgeordneter habe ich zwar ganz Bayern im Blick, aber die Region Augsburg und die Stadt selbst liegen mir natürlich besonders am Herzen. Als stellvertretender Vorsitzender im Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags vertrete ich aber natürlich auch die Interessen Augsburgs.

Erst kürzlich hat die Stadt wieder Geld von der Bayerischen Landesstiftung für das Stadttheater und das „Alte Stadtbad“ bekommen. Solche „kleineren Finanzspritzen“ sind dringend nötig.

Die großen sowieso: Demnächst wird aus dem Stadt- ein **Staatstheater** und das Klinikum wird zur **Uniklinik**. Damit übernimmt der Freistaat Verantwortung, Kosten und Trägerschaft.

Bei beiden Umwandlungen waren viele Gespräche im Hintergrund nötig, viele Details mussten und müssen auch in Zukunft geklärt werden und da hilft es mir enorm, dass ich über die vielen Jahre im Landtag gute Kontakte habe. In den kommenden Jahren steht die Region wieder vor großen Herausforderungen. Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Arbeitsplätze aus, wie können wir sie erhalten? Wie bekommen wir es hin, dass alle Kinder die gleichen Chancen bekommen, egal wieviel Geld die Eltern haben? Dass alle gute, kostenfreie Bildung und Betreuung bekommen, von der Kita bis zur Schule. Wie schaffen wir schnell viel Wohnraum zu erschwinglichen Preisen? Wie bekommen wir Autos raus aus der Stadt und schaffen günstigen und bequemen

öffentlichen Nahverkehr? Antworten finden sich unter anderem auch im Landtagswahlprogramm der BayernSPD.

Ein Großteil des Kapitels „Solide Landesfinanzen“ stammt von mir. Der Punkt „**Steuergerechtigkeit**“ liegt mir besonders am Herzen. Wer viel verdient, egal, ob Privatperson oder internationaler Konzern, muss seine Steuern in voller Höhe abführen und zwar in Deutschland. Wer viel Vermögen hat, muss mehr für die Gesellschaft abgeben als derjenige, der wenig Geld hat.

Ein paar weitere Punkte:

- **Wohnraumoffensive:** 100.000 zusätzliche bezahlbare Wohnungen in den nächsten fünf Jahren in Bayern und eine eigene aktive Wohnbaugesellschaft, die davon mindestens 25.000 selbst baut – für Augsburg gerechnet wären das ungefähr 580 Wohnungen, für den Großraum 1.400
- **Bodenrecht:** mit Grund und Boden darf nicht spekuliert werden, flächenschonende Bebauung statt Flächenfraß – neue Stadtteile wie Haunstetten Süd/West müssen flächenschonend geplant werden, mit einem hohen Anteil an günstigen und sozial gebundenen Wohnungen
- **Bildung:** kleinere Klassen, mehr Lehrerinnen und Lehrer – mehr Geld für die Sanierung und den Erhalt von Schulen, gerade auch in Augsburg
- **Sicherheit:** mehr Polizeibeamte für



Augsburg, denn derzeit sind zehn Prozent der Stellen unbesetzt, aber kein Polizeiaufgabengesetz, das unsere Grundrechte so einschränkt, dass unsere Freiheit in Gefahr ist

Mit **Natascha Kohnen** haben wir eine Spitzenkandidatin, die für einen neuen Politikstil steht: konstruktiv, auf Dialog aufbauend, kompromissbereit, trotzdem konkret und hart in der Sache.

Dafür kämpfe ich in Augsburg zusammen mit **Margarete Heinrich**, die in Augsburg-Ost für den Landtag kandidiert, und mit den beiden Bezirkstagskandidaten **Wolfgang Bähner** und **Volkmar Thumser** bis zum **Wahlsonntag, 14. Oktober**, und darüber hinaus.

Harald Güller, MdL

AUSBILDUNG
2013

DIE WICHTIGSTE ROLLE
SPIELT MAN IM LEBEN
ANDERER

SPIEL DIE HAUPTROLLE IM
LEBEN ÄLTERER MENSCHEN
BEWIRB DICH JETZT

Aylin Wagner ist
AUSZUBILDENDE zur

ALTENPFLEGE FACHKRAFT

JETZT NUR IM ECHTEN LEBEN!



Zukunft pflegen
www.awo-ausbildung.de

AWO Augsburg

Fachstelle für Qualitätsmanagement
und Ausbildung · Lisa Monzingo
Kirchbergstraße 15 · 86157 Augsburg
Tel.: 0821 227 92 7000
L.Monzingo@awo-augsburg.de
www.awo-augsburg.de

Weitere Infos: www.awo-ausbildung.de

Augsburgs größte Lampenschau im Riegel-Center

bietet Ihnen auf über 1000 m² bis zu 10 000 ausgestellte Lampen

Neuburger Straße 217
Telefon 0821/705761

Wiedereröffnet: Café Unfug



Stadtrat Hüseyin Yalcin, Landtagskandidatin Margarete Heinrich, Alt-Bürgermeister Klaus Kirchner, Sozialreferent Stefan Kiefer, Stadträtin Sieglinde Wisniewski und die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Lechhausen Angelika Lonnemann vor dem wiedereröffneten Café Unfug.

Unfug ist nicht nur ein Begriff für Jux, Spaß oder Unsinn, sondern hat im Augsburg Nord-Osten auch noch eine andere Bedeutung. „Café U.n.F.u.G.“ hatten die Falken (die sozialistische Jugend) ihr ehrenamtlich betriebenes Jugendzentrum vor fast 40 Jahren in der Hammerschmiede genannt und die Abkürzung bedeutet "Unter Freunden und Genossen". Vor kurzem wurde das Jugendzentrum, das heute ein bisschen versteckt auf dem Gründreieck an der Ecke Hans-Böckler- und Neuburger Straße liegt, wiedereröffnet.

Zwischenzeitlich sind nicht mehr die Falken, sondern der Stadtjugendring Träger der Einrichtung. Nachdem der marode gewordene Bau 2016 geschlossen wurde, konnte Mitte Juni der Container-Nachfolger eröffnet werden. Das sei Rekordzeit, betonten alle anwesenden Fachleute bei der feierlichen Wiedereröffnung. Im Sommer 2017 hatte der Stadtrat die Gelder freigegeben, und nicht einmal ein Jahr später können die Jugendlichen ihr Zentrum wieder nutzen. Die geplante Bausumme wurde fast eingehalten, insgesamt

290.000 Euro wurden ausgegeben. „Gut investiertes Geld!“ wie Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer bei der Feier betonte. Auch der ehemalige Bürgermeister Klaus Kirchner feierte mit. Er hatte vor vielen Jahren in seiner Zeit als Stadtrat für die Jugendlichen eine Baracke von der Stadtsparkasse organisiert, die in den letzten Jahrzehnten als Jugendzentrum gedient hatte und von der AWO-Hammerschmiede finanziert und errichtet worden war.

In Planung und Vorbereitung für den jetzigen Containerbau waren auch die Jugendlichen beteiligt. In Workshops wurden Ideen zur Gestaltung und Ausstattung entwickelt. Deshalb seien sie auch „sehr zufrieden mit ihrem neuen Zuhause“, wie ihr Sprecher Enrico Gaggl betonte. Franz Schenk, der Vorsitzende des Stadtjugendrings, wies daraufhin, dass solche Einrichtungen „wichtige Freiräume für die Jugendlichen“ böten, von denen noch viel mehr benötigt würden. Viele Stadträte und Vertreter aus den Stadtteilen zeigten sich zufrieden mit dem Bau, dessen Planung Architekt Otmar Sailer übernommen hatte. Die ARGE Hammerschmiede und die Fachbasis Lechhausen hatten das Projekt unterstützt. (A.Lo)

Die guten Geister von James & Hermine ein neues Angebot der AWO Augsburg für die Bürgerinnen und Bürger der Hammerschmiede

Die häusliche Versorgung von Senioren beginnt nicht mit der Pflege, sondern es sind die vielen kleinen Dinge und Probleme im Alltag, die den Senioren und ihren Angehörigen oft das Leben schwer machen. Hier helfen die guten

Geister von James&Hermine, welche die Senioren bei allen Regelungen rund um den Haushalt unterstützen und Angehörige entlasten. Nachdem auch die Pflegeversicherung für diese Dienstleistungen aufkommt, gibt es eine große

Nachfrage nach diesen Leistungen:

• **Hauswirtschaftliche Versorgung:**

Wir reinigen die Wohnung, räumen auf, entsorgen den Abfall, kümmern

Begegnungsstätte Hammerschmiede



Wir sind für Sie da !

Wir vermitteln:

- Mittagstisch/Essen auf Rädern (täglich)
- Mobiler sozialer Hilfsdienst

Wir bieten an:

- Freizeitangebote für Senioren
- Räumlichkeiten für private Festlichkeiten
- gemütlichen, überdachten Biergarten

Begegnungsstätte Hammerschmiede

Marienbader Straße 27
86169 Augsburg
Tel.: 70 24 90
Auskunft:
Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

uns um die Wäsche und richten Mahlzeiten an.

• **Einkaufen und Besorgungen:**

Wir führen – auch zusammen mit den Senioren – Einkäufe durch, erledigen Besorgungen aller Art

• **Betreuung und Begleitung:**

Wir begleiten die Senioren zum Arzt, bei Spaziergängen oder Veranstaltungen und haben Zeit für Beschäftigungen und Gespräche.

• **Alltagsorganisation:**

Wir unterstützen bei der Erledigung

aller Angelegenheiten des alltäglichen Lebens, klären kleine Probleme mit der Wohnung, kümmern uns, wenn Fernseher oder Telefon nicht funktionieren, organisieren Hilfen und Termine mit Arzt oder Frisör

Der hauswirtschaftliche Dienst ist im Sozialzentrum Hammerschmiede der AWO zusammen mit dem ambulanten Pflegedienst angesiedelt.

Ansprechpartnerin ist Carmen Popovic, Tel. 0821/70021-741 in der Marienbaderstr. 29a.

Eckard Rasehorn



Beim Einkaufen

Ein herrlicher Tag an der Donau

Viele Möglichkeiten bietet die Donau, um einen erlebnisreichen Tag zu genießen. Die AWO Hammerschmiede nutzte eine dieser Möglichkeiten. Ein voll besetzter Bus mit über 50 Personen – mehr als 10 Leute standen noch auf der Warteliste – besuchte den Donaudurchbruch zwischen Kelheim und Weltenburg an einem sonnigen Tag heuer im Monat Juli. Vormittags um 10 Uhr erreichten wir Weltenburg und spazierten den Fluss entlang zum Kloster Weltenburg, einer Benediktinerabtei. Hier liegt die älteste Klosterbrauerei der Welt, an der schönen Donau-Schlucht, direkt am Fluss. Dort waren wir bereits angemeldet und viele von den Teilnehmern nutzten die Gelegenheit für eine kleine Wanderung zur Frauenkirche mit einem herrlichen Ausblick auf die Donau oder nutzten einen Rundgang durch das Kloster. Nach einem preiswerten reichlichen Mittagmahl gingen wir wieder zurück zum Ort und fuhren nach Kelheim – da unser Schiff wegen Niedrigwasser der Donau in Weltenburg nicht anlegen konnte.

Um 14.00 Uhr legt unser Schiff ab. Wir erleben ein Naturschutzgebiet – mit dem bayerischen „schönsten Geotope“ aus-

gezeichnet vom Bayerischen Umweltministerium – und sehen eine religiöse Stätte mitten in der Natur, im Donaudurchbruch. Die Bootsfahrt durch die Schlucht zur Abtei bietet herrliche natürliche Ansichten. Die Fahrt dauert 1 ½ Std., für uns ein wunderbares Erlebnis.

Den Abschluss der Ausflugsfahrt bildet die Besichtigung von Schloss Prunn über der Donau. Wir sind herzlich willkommen auf der Burg. Auf einer Expertenführung durch das alte Gemäuer erfahren wir die Geschichte des Schlosses und ihrer Besitzer. Eine Führung durch die Burg und ihre Geschichte erzählt uns die Besonderheiten: Die mittelalterliche Burg Prunn fasziniert nicht nur durch ihre Lage auf einem Felssporn hoch über der Altmühl. Sie gehört auch zu den wenigen Burgen, die in ihren charakteristischen Bauteilen erhalten ist: Torbau mit einstiger Zugbrücke, Bergfried, Kapelle und Palas. Als Palas bezeichnet man das Hauptgebäude einer mittelalterlichen Burg mit Wohn- und Festsaal. Die Herren von Prunn werden erstmals 1037 erwähnt, ihre Burg stammt aus der Zeit um 1200, der Blütezeit des Burgenbaus. Rund 90 Jahre später erwarb Herzog Ludwig von

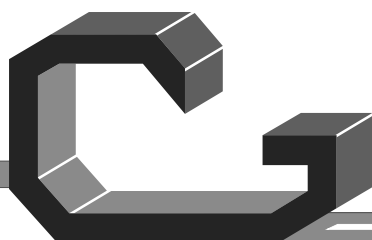
Bayern die Burg von den Herren von Prunn-Laaber. Mit der Übernahme durch die Jesuiten im Jahr 1672 erfuhr die Burg eine neue Blütezeit. Unter den neuen Besitzern wird aus der mittelalterlichen Burg nunmehr „Schloss Prunn“. Seit 1946 ist die Bayerische Schlösserverwaltung für Schloss Prunn verantwortlich.

Nach der Besichtigung begann die Rückreise zur AWO-Begegnungsstätte und damit endete eine herrliche Fahrt zu Sehenswürdigkeiten in Bayern.

Ute Knappich



Königinsfels an der Donau-Schlucht



GRUBER BAU

GRUBER BAU GMBH

**Am Grünland 4
86169 Augsburg**

**Tel.: 0821/703031
Fax: 0821/703011**

Straßen- Tief- Pflasterbau

Wo der junge Brecht schwamm, dichtete, liebte

„Lechhausen ist der Schlüsselort zu Brechts Werk“, sagte Kurt Idrizovic, Brecht-Kenner und Buchhändler, zur Begrüßung. Die SPD Lechhausen hatte zum sonntäglichen Spaziergang „Baals Welt in Lechhausen“ eingeladen. Mit der freundlichen Übertreibung des „Schlüsselortes“ sicherte sich Idrizovic, der übrigens in Lechhausen aufgewachsen ist, gleich zu Beginn das Wohlwollen der rund 30 Teilnehmer des Spaziergangs, die sich an sieben Stationen von Idrizovic unterhalten ließen. Idrizovic hatte acht Bücher dabei, aus denen er abwechselnd vortrug. Gedichte, Briefe und Tagebucheinträge erzählten von der intensiven Jugendzeit Brechts, die ihn immer wieder an den Lech, in die Wolfzahnau und nach Lechhausen führte. Hier erlebte er mit der befreundeten Clique intensive Momente von Naturerfahrung, gemeinsames Philosophieren und erste sexuelle Erfahrungen. Im Alter von 20 Jahren schrieb Brecht die erste Fassung von „Baal“, einem expressionistisches Drama um einen saufenden Künstler, der sich mit der bürgerlichen Gesellschaft überwirft und lebenshungrig die Welt erstürmen will. Brechts Freund Hanns Otto Münsterer beschrieb die gemeinsame Jugendzeit zwischen Bleich und Lechhausen später als eine Phase „baalischen Weltgefühls“. Wenn Brecht nicht schlafen konnte, ging er an den Lech, so schrieb er es seiner Freundin. Mit Marianne lag er im Griesle, Paula

wollte er in den Lechauen küssen. In seinen Texten kommen die Weizenfelder bei Lechhausen vor, das Haselgestrüpp des Lechrains oder das Lechwehr. Oft trafen sich die Freunde in der Wolfzahnau. Hier erlebten sie intensive Begegnungen in einer romantisch aufgeladenen Atmosphäre. Auf der Lechhauser Kirchweih ging Brecht zum Schiffschaukeln. Und einmal war zwischen St. Pankratius und der Pankratiusschule ein Seil gespannt, da beobachtete Brecht die wagemutigen Seiltänzer. Und immer wieder verwandelte Brecht diese Erfahrungen zu Gedichten oder Liedern, die er dann schon kurz darauf den Freunden wieder vortrug. „Wir haben die Hitze gar nicht so gemerkt, weil es so interessant war“, sagten eine ältere Dame im Anschluss an den Rundgang. „Ich kannte bisher nur den politischen Brecht, heute habe ich einen ganz anderen, expressiven kennengelernt“, sagte eine andere. Die Vorsitzende der SPD Lechhausen, Angelika Lonnemann, dankte Idrizovic für die „kurzweilige Reise durchs wilde Lechhausen“ und die vielen Stunden intensiver Vorbereitung.

Die nächste gemeinsame Veranstaltung von SPD Lechhausen und Buchhandlung am Obstmarkt wird am 7. Oktober eine Haf Rundfahrt durch den nie gebauten Augsburger Hafen gegenüber von Lechhausen sein.

Angelika Lonnemann





Heinz Eichleiter GmbH

**Holz- und Bautenschutz
Feuerschutz
Schädlingsbekämpfung
Desinfektion**

Beethovenstraße 32a
86368 Gersthofen
☎ (0821) ☎ 474940

Als Eigentümer vermieten wir provisionsfrei:

- Wohnungen
- Appartements
- Büros
- Gewerbe- und Lagerflächen



Grundstücks GmbH

Untere Jakobermauer 11
86152 Augsburg
Telefon (08 21) 50 25 70
Telefax (08 21) 5 02 57 30

Stötter Immobilien GmbH

An der Schinderlohe 3 · 86482 Aystetten
Telefon: 08 21/ 48 59 14 · Telefax: 08 21/ 48 58 21

Bekannt zuverlässig und diskret, sind wir der richtige Partner für Sie bei


- Haus- und Wohnungsverkauf
- Haus- und Wohnungskauf
- Grundstücksverkäufen
- Grundstückskäufen
- Vermietungen
- Finanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, solvente Kunden

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

**Karl Stötter
Stötter Immobilien GmbH**

zum Kauf oder zur Anmietung.
Wir danken schon heute für Ihr Vertrauen.



HOTEL ADLER

Neuburger Straße 238f
Zufahrt über Feuertornweg
86169 Augsburg
Telefon 0821/7405-0
www.hotel-adler-augsburg.de

- reichhaltiges Frühstücksbuffet für Genießer ab 6.00 Uhr bis in die Mittagsstunden
- das Restaurant im Hause bietet Spezialitäten und gutbürgerliche Küche
- mit Sonnenterrasse
- Konferenz- bzw. Veranstaltungsräume für Seminare, Hochzeit, Geburtstag etc.

**Veranstaltungen und Angebote der
ARBEITERWOHLFAHRT
Ortsverein Hammerschmiede e.V.**

Telefon 702490
Telefax 7479614
E-Mail: AWO-Hammerschmiede@t-online.de



**BEGEGNUNGSSTÄTTE
Marienbader Straße 27**

Neue Öffnungszeiten:
täglich 10.00 Uhr – 20.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

August 2018

Mittwoch 01.08. Treffen der Kaninchenzüchter
Mittwoch 15.08. Treffen der Bienenzüchter

September 2018

Donnerstag 13.09. AWO-Ausflug Heiterwangersee
Sonntag 16.09. politischer Frühschoppen
SPD-OV Hammerschmiede
Montag 17.09. Vorstandssitzung
SPD-OV Hammerschmiede
Mittwoch 19.09. Treffen der Bienenzüchter
Samstag 22.09. Herbstfest

Freizeit-Aktionen monatlich

jeden Sonntag offener **Seniorentanz**
mit Live-Musik von Harry
ab 14.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden Freitag offener **Musik-Treff**
– Wir machen Musik –
ab 18.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden Mittwoch **Gymnastik für jedes Alter**
mit Regine Lamprecht
ab 8.45 Uhr in der Waldorfschule

jeden Donnerstag offener **Spielesachmittag**
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden 2. Mittwoch **gemütlicher Kaffeeratsch**
mit Bruni Zimmermann
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden 3. Donnerstag **Seniorenachmittag**
aktuelle Themen
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeder 1. Sonntag **gemütlicher, offener AWO-Treff**
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

*Helpen und Freizeit
mit der AWO!*

Regelmäßige Angebote

Täglich: Vermittlung Mobiler Sozialer Hilfsdienst
Täglich: Vermittlung Mittagstisch und
Essen auf Rädern mit DPWW
Beratung: jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Heilpraktiker: nach Vereinbarung
Feiern: www.feiern-in-augsburg.de
Info: www.awo-hammerschmiede.de

Elektroschrottannahme

Abgabe beim AWO-Heim nicht mehr möglich!
Annahmestelle: Stadt Augsburg – Elektroschrott,
in der Johannes-Haag-Straße 26!!

Das Neue Gesicht im Bayerischen Landtag

**SPD-Fraktionsvorsitzende
Margarete Heinrich**

**bewirbt sich für den Stimmkreis
Augsburg-Ost um einen Sitz und will
für die Stadt Augsburg werben.**



Herzliche Einladung zum
2. Ratsch und Tratsch
mit anschl. Weißwurstbrotzeit
und einem Getränk

**am Sonntag,
16. September 2018**

**um 10.30 Uhr in der
AWO Begegnungsstätte
Marienbader Straße 27**

Sie sind meine Gäste

*Ihre Margarete Heinrich
SPD-Fraktionsvorsitzende
und Landtagskandidatin*